

9. November 2016

Praxisgruppe:

Investment
Management

Verschiebung der PRIIP-Verordnung

Von Dr. Hilger von Livonius, Dr. Christian Büche, Dr. Philipp Riedl und Michael Harris

Die EU-Kommission hat heute, am 9. November 2016 vorgeschlagen, den Zeitpunkt der Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte („PRIIP-Verordnung“) vom 31. Dezember 2016 auf den 1. Januar 2018 zu verschieben.

Die auf den 26. November 2014 datierende PRIIP-Verordnung verlangt, dass Kleinanlegern vor dem Verkauf eines verpackten Anlageprodukts (PRIIP), wie beispielsweise eines strukturierten Wertpapiers, eines Investmentfonds oder eines Versicherungsproduktes mit Anlagecharakter, ein sogenanntes Basisinformationsblatt bereitgestellt wird. Zu Inhalt und Ausgestaltung des Basisinformationsblatts hatten die europäischen Aufsichtsbehörden und die EU-Kommission Entwürfe von technischen Regulierungsstandards ausgearbeitet (sogenannte Level-2-Maßnahmen). Die technischen Regulierungsstandards wurden jedoch vom EU-Parlament am 14. September 2016 abgelehnt. Das EU-Parlament begründete dies damit, dass der vorgelegte Entwurf teilweise nicht mit der PRIIPs-Verordnung in Einklang sei, verlangte eine Überarbeitung in Bezug auf bestimmte Punkte und forderte die EU-Kommission auf, die Einführung der PRIIP-Verordnung zu verschieben. Am 19. September 2016 hatte sich eine große Anzahl von Mitgliedstaaten im Rat ebenfalls für eine Verschiebung der Einführung ausgesprochen.

Die europäischen Aufsichtsbehörden haben sechs Wochen Zeit, die technischen Regulierungsstandards zu überarbeiten, welche in der ersten Jahreshälfte 2017 final vorliegen sollen. Der heutige Vorschlag räumt den betroffenen Marktteilnehmern etwas mehr Zeit ein bei der Umsetzung der Vorgaben der PRIIP-Verordnung und gibt der EU-Kommission die Gelegenheit, einige der verschiedentlich kritisierten Punkte der technischen Regulierungsstandards nachzuarbeiten.

Autoren:

Dr. Hilger von Livonius

hilger.livonius@klgates.com
T +49.89.321.215.330

Dr. Christian Büche

christian.bueche@klgates.com
+49.69.945.196.365

Philipp Riedl

philipp.riedl@klgates.com
T +49.89.321.215.335

Michael Harris

michael.harris@klgates.com
T +49.89.321.215.336

K&L GATES

Anchorage Austin Beijing Berlin Boston Brisbane Brussels Charleston Charlotte Chicago Dallas Doha Dubai Fort Worth Frankfurt
Harrisburg Hong Kong Houston London Los Angeles Melbourne Miami Milan Munich Newark New York Orange County Palo Alto
Paris Perth Pittsburgh Portland Raleigh Research Triangle Park San Francisco São Paulo Seattle Seoul Shanghai Singapore Sydney
Taipei Tokyo Warsaw Washington, D.C. Wilmington

K&L Gates comprises approximately 2,000 lawyers globally who practice in fully integrated offices located on five continents. The firm represents leading multinational corporations, growth and middle-market companies, capital markets participants and entrepreneurs in every major industry group as well as public sector entities, educational institutions, philanthropic organizations and individuals. For more information about K&L Gates or its locations, practices and registrations, visit www.klgates.com.

This publication is for informational purposes and does not contain or convey legal advice. The information herein should not be used or relied upon in regard to any particular facts or circumstances without first consulting a lawyer. © 2016 K&L Gates LLP. All Rights Reserved.